

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

(Beilage zum Freiburger katholischen Kirchenblatt.)

Nro. 6.

Freiburg, den 9. März 1859.

III. Jahrgang.

Nro. 7.

Hermann von Vicari,

durch Gottes Erbarmung und des hl. apostolischen Stuhles Gnade Erzbischof von Freiburg, Metropolit u. u.,
dem hochwürdigem Klerus und allen Gläubigen der Erzdiocese Freiburg Gruß und Segen im Herrn!

Geliebteste! Während des heiligen Jubiläums, welchem Ihr zu Unserer größten Freude und zu Unserm süßesten Troste die wärmste und opferwilligste Theilnahme gewidmet, beteten wir Alle auf Mahnung des heiligen Vaters auch für den Frieden und die Eintracht der christlichen Fürsten und Völker. Daß der Stellvertreter Christi wahrhaft vom hl. Geiste erleuchtet diese allgemeinen Gebete angeordnet, beweist die gegenwärtige bedenkliche Lage der Dinge nur allzuklar. Wen sollten nicht die Zeichen der Zeit mächtig auffordern zu den demüthigsten und eifrigsten Gebeten zu Gott um erbarmungsreiche Abwendung des Krieges und seiner unsäglichen Gräuel, um Friedigung der Mächtigen der Erde und ihrer Völker? Und sollten nicht besonders wir Deutsche zu den inbrünstigsten Gebeten für unser Vaterland, für kräftige Einigung der deutschen Fürsten und Völker, — in welcher ja die Bürgschaft des Weltfriedens liegt — entflammt werden?

Geliebteste! Die Allgemeinheit der Kirche, vermöge welcher sie Menschen aus jeglichem Geschlechte und Junge, und Volk und Nation in sich vereinigt, und Alle mit dem heiligen Bande des Glaubens, der Hoffnung und Liebe umschlingt, hebt die Liebe und die Begeisterung für das Vaterland nicht auf. Im Gegentheil, das Christenthum gebietet, weilt und verkündet die wahre Vaterlandsliebe, und legt seinen Bekennern heilige Pflichten auf gegen Fürst und Vaterland. Unser katholisches Herz darf daher nicht bloß, sondern soll warm schlagen für das deutsche Vaterland, und darum auch jetzt für seine Ehre und seine Kraft, für Eintracht und Friede seiner Fürsten und Völker, die ja durch ein gemeinsames Band gegenseitiger Treue und gegenseitigen Schutzes verbunden sind, demüthige und andächtige Gebete zum Allerhöchsten emporsenden.

Darum verordnen Wir, daß bei dem sonn- und festtäglichen Hauptgottesdienst dem allgemeinen Gebete Folgendes angefügt werde:

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du herrschest im Reiche der Menschen, und die Völker in Deinem Sohne Jesus Christus berufest zu Deinem Reiche, blicke gnädig herab auf unser deutsches Vaterland, und erzeuge an ihm Deine Erbarmung und Liebe! Erhalte und befestige Du, Urheber und Liebhaber des Friedens, den Geist einmüthiger Liebe, starker Einheit, unerschütterlicher und opferwilliger Treue in seinen Fürsten und Völkern, damit die Herzen Aller Deinen heiligen Geboten sich ergeben, durch Deine schützende Gnade die Zeiten friedlich verbleiben, und wir so ein ruhiges, ein stilles Leben zu führen vermögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit! Darum bitten wir Dich durch die unendlichen Verdienste Deines lieben Sohnes unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi, durch die Fürbitte der allerseeligsten Jungfrau Maria, des hl. Joseph, des Patrones Deutschlands, des hl. Bonifacius, des Apostels der Deutschen, und aller Heiligen. Amen. Vater unser, Ave Maria.

Gegenwärtiges Rundschreiben ist am ersten Sonn- oder Feiertage nach dem Empfang den Gläubigen von der Kanzel zu verkünden.

Freiburg am Fest des hl. Apostels Matthias, den 24. Februar 1859.

† Hermann, Erzbischof von Freiburg.

Diensternennungen.

Unterm 17. Februar d. J. Nro. 1339 wurde Pfarrer Bauer von Feldkirch als Kammerer des Capitels Breisach bestätigt.

Mit Beschluß vom 10. Februar d. J. Nro. 1217 wurde die Pfründpermutation zwischen Pfarrer Magnus Fechter in Einhart und Pfarrer Joh. Bapt. Diebold in Thannheim bestätigt.

Mit Beschluß vom 24. Februar d. J. Nro. 1607 wurde der Präsentation des Stadtpfarrers Bartholomäus Mayer in Trochtelfingen, erzbischöfl. und königl. Schulcommissärs und Inhabers des rothen Adlerordens, die Bestätigung auf die Fürstlich Fürstenbergische Patronatspfarre Inneringen ertheilt.

Sub eodem Nro. 1608 erhielt Caplaneiverweser Christian Eger in Gamertingen die Bestätigung auf die Fürstlich Hohenzollern'sche Patronatscaplanei daselbst.

Vacante Pfründen.

Die neugegründete Pfarrei Dettlingen — liberae collationis — Dec. Haigerloch, mit einem fixen Einkommen von 900 fl. in baarem Gelde und einem neu gebauten Pfarrhaus, soll zum ersten Male besetzt werden. Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre Gesuche binnen 4 Wochen an das erzbischöfliche Ordinariat einzureichen.

Befetzungen der Vicarien und Pfarrverweser.

Mit Beschluß vom 24. Februar d. J. sub Nro. 1545/47 wurde Pfarrverweser Clemens Stauf in Steinhilben als solcher nach Melchingen, Pfarrverweser Kaver Kromer in Thannheim als solcher nach Steinhilben, und Vicar Rudolph Maier in Hausen, Dec. Hefingen, als Pfarrverweser nach Hausen im Donauthal, Dec. Messkirch, angewiesen.

Professablegung.

Am 28. December v. J. fand die Professablegung der Henriette Erggelet von Freiburg statt, und wurde dieselbe als Lehr- und Chorfrau des Klosters zu Rastatt mit dem Klostersnamen M. Sophia aufgenommen.

Vermischtes.

Fromme Stiftungen.

(Fortsetzung aus Nro. 5. vom 23. Febr. d. J.)

Die Wittve Maria Gottwald zu Offenburg zu einem Anniversar für sich und ihre Angehörigen in den dortigen Kirchenfond 75 fl.

Vincenz Beha von Oberbränd in den Kirchenfond zu Bubach zu einem Anniversar für seine + Frau 36 fl.

Der + Anton Huber von Seebach in den Kirchenfond zu Kapplerthal zu einem Anniversar für sich und seine Ehefrau 75 fl.

Die Wittve Josepha Eggenberger zu Bruchsal in den Pfarrfond zu St. Peter daselbst zu einem Anniversar für ihren + Gemann 36 fl.

Die Erben des in Amerika + Dr. Sebastian Huber in

den Münsterfond zu Reichenau zu einem Anniversar für den Verstorbenen 36 fl.

Durch Kirchencollecte in Kapplerthal wurde in die dortige Kirche angeschafft: a) ein silbernes Versekreuz 31 fl.; b) zwei silberne Taufbüchschchen 13 fl.; c) eine ewige Lampe 50 fl.

In die Kirche zu Höchenschwand haben gestiftet:

1) Die Ledigen aus der Pfarrei eine weiße Bruderschaftsfahne 44 fl.

2) Fidel Zumkeller von Frohenschwand und zwei Ungenannte ein Belum 16 fl.

3) Eine Ungenannte ein Ciborien-Mäntelchen 4 fl.

Die ledige Elisabetha Stephani in Baden zu drei Anniversarien für ihre Verwandten in den dortigen Kirchenfond 108 fl.

Eine ungenannte Wohlthäterin in die Pfarrkirche zu Mothensfels eine Taufstola 5 fl.

In die Filialkapelle zu Rogel Pfarrei Hochsal: a) zur Anschaffung eines zweiten Glöckchens ein Ungenannter 50 fl.; b) durch freiwillige Gaben und Beiträge 130 fl.

Der † Joseph Hogg von Böffingen zur Erbauung und Unterhaltung einer Gottesackerkapelle daselbst 3000.

Zu einem Denkmal in die Kapelle für die Joseph Hogg'schen Eheleute 200 fl.

Der † Athanasius Stoll in Hechingen in den Heiligenfond zu Koller zu einem Anniversar für sich und seine Familie 60 fl.

In die Pfarrkirche zu Wentheim zu Anschaffung von Kirchenrequisiten:

- 1) Joseph Bäuschlein 20 fl. 6 kr.
- 2) Die Jungfrauen von Wentheim 18 fl. zur Fassung von zwei Nebenaltären.
- 3) Jos. Ködel von Böttigheim 33 fl.
- 4) Pfarrer Ehrmann von Wentheim 33 fl.

Maria Anna Rothenbacher von Wentheim in den dortigen Kirchenfond zu einem Anniversar für sich und ihren † Ehemann 75 fl.

Johann Bapt. Keller von Bankholzen in den dortigen Heiligenfond zu einem Anniversar für seine † Ehefrau 36 fl.

Wittve Elisabetha Fir von Niederschopfheim in den dortigen Kirchenfond zu einem Anniversar für sich und ihren † Ehemann 36 fl.

Die Erben des † Bierwirths Johann Georg Schwörer von Bierthaler in den Kirchenfond zu Neustadt zu einem Anniversar für denselben 75 fl.

Die ledige Augustina Hoz von Iffezheim in den dortigen Kirchenfond zu einem Anniversar für ihre † Eltern, Schwester und sich selbst 36 fl.

Konrad Weber von Hubertshofen in den dortigen Kirchenfond zu einem Anniversar für seine † Ehefrau 36 fl.

Ein Ungenannter in die Pfarrkirche zu Tryberg eine Viola nebst Bogen im Werthe von 13 fl. 30 kr.

Ein Ungenannter in den Armenfond zu Zusenhofen 14 fl. 22 kr.

Von den Parochianen in Waltersweil in die dortige Pfarrkirche: a) Eine Lampe vor das hochwürdigste Gut 44 fl.; b) vier neue rothe Ministrantenröcke 28 fl.; c) zur Restauration der zwei Statuen des hl. Martin und Sebastian 10 fl.

Handelsmann Isaias Gallizier von Randegg, zur Zeit in Triest, in den Armenfond zu Randegg 100 fl.

Wittve Katharina Mors von Ablach in den dortigen Armenfond zu einem Anniversar für ihren † Ehemann 36 fl.

Von Fräulein Jaquot in Freiburg in die Kapelle des Armenkinderhauses zu Walldürn das Bild des hl. Franciscus.

Ingenieur Fr. Jos. Grabendörfer von Ladenburg in den dortigen Kirchenfond zu einem Anniversar für seine † Eltern 75 fl.

Der † Johann Leber von Bierbronn in den dortigen Kirchenfond zu einem Anniversar für sich selbst 75 fl.

Fräulein Augusta Demmer von Mannheim in die Kirchencasse der St. Stephanspfarre in Karlsruhe zu einem Anniversar für ihre † Mutter und Bruder 36 fl.

(Fortsetzung folgt.)

Verzeichniß

der Beiträge für die Rettungsanstalten der verwahrlosten Kinder pro 1858/59.

Capitel Ettlingen, Pfarrei: Au a. R. 1 fl. 21 kr. Bulach mit Beierthheim 7 fl. 30 kr. Burbach mit Pfaffenroth und Schillberg 8 fl. 36 kr. Busenbach 8 fl. 6 kr. Darlanden mit Grünwinkel und Mühlburg 10 fl. 25 kr. Durlach 1 fl. 40 kr. Durmersheim mit Würmersheim 10 fl. 47 kr. Ettlingen 15 fl. 29 kr. Ettlingenweier mit Bruchhausen, Sulzbach, Oberweier und Schluttenbach 5 fl. 22 kr. Karlsruhe 80 fl. 49 kr. Malsch mit Waldbrechtsweier 10 fl. Mörsch mit Forchheim und Neuburgweier 1 fl. Moosbrunn mit Freiolsheim 3 fl. 36 kr. Reichenbach mit Egenroth 7 fl. 30 kr. Schöllbronn 1 fl. 46 kr. Speffart 6 fl. 33 kr. Stupferich 3 fl. Bülkersbach 2 fl. 15 kr. Summa 185 fl. 45 kr.

Pfarrei Handschuhsheim (für's Armenkinderhaus Walldürn) 8 fl. 36 kr.

Freiburg: Stadtpfarrei St. Martin 55 fl. Bei der Redaction des Freiburger kathol. Kirchenblattes im J. 1858: a) für das Rettungshaus in Gurtweil 13 fl. 30 kr.; b) für das Armenkinderhaus in Walldürn 9 fl. 30 kr.

Capitel Gernsbach, Pfarrei: Baden 27 fl. 24 kr. Balg 3 fl. 23 kr. Beuern 12 fl. 13 kr. (darunter sind 5 fl. 24 kr. vom Frauenkloster und 1 fl. vom Hrn. Pfr. Weidum). Bietigheim 3 fl. 13 kr. (darunter ist 1 fl. vom Hrn. Pfr. Köppler). Ebersteinburg 47 fr. Elchesheim 4 fl. 48 kr. (darunter ist 1 fl. vom Hrn. Pfr. Frank). Forbach 5 fl. 24 kr. Gernsbach 3 fl. 51 kr. (darunter ist 1 fl. vom Hrn. Stadtpfr. Krebs). Haueneberstein 3 fl. (darunter ist 1 fl. vom Hrn. Pfr. Hopfenstock). Kuppenheim. (Durch hohen Ordin.-Erlaß v. 7. Oct. 1858 Nro. 8391 wurde gestattet, daß die am 1. Adventsonntag dort fallenden Beiträge dem vom Hrn. Stadtpfr. Linz für arme Waisen und sittlich verwahrloste Kinder gestifteten Fond einverleibt werden.) Michelbach 6 fl. 6 kr. (darunter sind 5 fl. 24 kr. vom Hrn. Pfr. Kleinmann. Muggensturm 3 fl. 42 kr. Niederbühl 2 fl. Oberweier 1 fl. 30 kr. Detigheim 3 fl. 30 kr. (darunter ist 1 fl. vom Hrn. Pfr. Seckler). Dos 4 fl. 55 kr. (darunter ist 1 fl. 20 kr. vom Hrn. Pfr. Singer). Ottenau 2 fl. 30 kr. (darunter ist 1 fl. vom Hrn. Pfr. Dser). Raftatt 5 fl. 4 kr. Rothenfels 9 fl. 34 kr. (darunter sind 2 fl. vom Hrn. Decan Binz). Seelbach 3 fl. 19 kr. (darunter ist 1 fl. 4 kr. vom Hrn. Pfr. und Kammerer Finner). Steinmauern 5 fl. 25 kr. (darunter sind 2 fl. vom Hrn. Pfr. Abele, der eine für die erzbischöfl. Erziehungshäuser, der andere für verwahrloste Kinder überhaupt; von den von der Gemeinde gegebenen Beiträgen sind 2 fl. 15 kr. für die erzb. Erziehungshäuser und 1 fl. 10 kr. für verwahrloste Kinder überhaupt bestimmt). Weissenbach 56 fl. 36 kr. (darunter sind 52 fl. 33 kr. ein- und für allemal aus dem Kirchspiel und 4 fl. 3 kr. pro 1. Adventsonntag 1858, und unter diesen letztern sind 2 fl. 42 kr. von Hrn. Pfr. Schmidt). Summa 168 fl. 14 kr.

Capitel Hegau, Pfarrei: Bankholzen 1 fl. 47 kr. Biechingen 45 kr. Böhlingen; wurde für ein Kind von da nach

Gurtweil geschickt 10 fl. 9 fr. Hr. Definitor und Pfr. Pir-
 sig 2 fl. 42 fr. Gailingen 3 fl. Hr. Kammerer und Pfr.
 George 2 fl. Gottmadingen 1 fl. 52 fr. Hr. Pfr. Dietrich
 1 fl. 30 fr. Hausen 1 fl. 24 fr. Hr. Pfr. Weiß 1 fl.
 Hemmenhofen 1 fl. 3 fr. Hilzingen 2 fl. 56 fr. Jil. Ebrin-
 gen 1 fl. 34 fr. Hr. Definitor und Pfr. Sambaber 2 fl.
 20 fr. Horn 2 fl. 10 fr. Hr. Pfr. Schmutz 1 fl. Dehnin-
 gen 33 fr. Hr. Pfr. Stromayer 28 fr. Randegg 2 fl. 28 fr.
 Hr. Decan und Pfr. Müller 1 fl. Riedheim. Hr. Pfr. Was-
 mer 1 fl. 24 fr. Rielsing 4 fl. 30 fr. Hr. Pfr. Kreuz-
 zer 1 fl. 20 fr. Schienen 2 fl. Hr. Pfr. Hummel 1 fl.
 Singen 8 fl. 45 fr. Hr. Pfr. Mayer 2 fl. Ueberlingen 5 fl.
 44 fr. Hr. Pfr. Schneble 1 fl. 20 fr. Wangen 1 fl. 20 fr.
 Hr. Pfr. Schweizer 1 fl. 12 fr. Weiler 1 fl. 30 fr. Hr. Pfr.
 N. 30 fr. Wiechs 3 fl. 11 fr. Worblingen 1 fl. 30 fr. Hr. Pfr.
 und Secretär Heinel 1 fl. 24 fr. Summa 70 fl. 12 fr.

Capitel Heidelberg, Pfarrei: Dilsberg mit Müden-
 loch 3 fl. 42 fr. Heidelberg (Pfarrkirche) 25 fl. 33 fr. Il-
 vesheim 1 fl. 12 fr. Keimen 3 fl. 30 fr. Mannheim (Ly-
 ceumskirche) 2 fl. 50 fr. Neckarau 3 fl. 36 fr. Neckargemünd
 3 fl. 16 fr. Neckarhausen mit Edingen 3 fl. 32 fr. Ruffloch
 18 fl. Rohrbach 1 fl. 7 fr. Schwegingen 11 fl. Secken-
 heim 1 fl. Walldorf 1 fl. 30 fr. Wieblingen 1 fl. 24 fr.
 Wiesenbach 2 fl. 9 fr. Wiesloch 8 fl. 30 fr. Ziegelhausen
 9 fl. 24 fr. Summa 101 fl. 15 fr.

Capitel Klettgau 79 fl. 30 fr. Pfarrei Todtmoos
 2 fl. 13 fr.

Capitel Mühhausen, Pfarrei: Ersingen Bilsingen
 17 fl. 48 fr. Mühhausen 1 fl. 52 fr. Neuhausen 3 fl. 30
 fr. Pforzheim 16 fl. Schöllbronn 3 fl. 5 fr. Tiefenbronn
 2 fl. Summa 44 fl. 15 fr.

Capitel Ottersweier, Pfarrei: Großweier 2 fl. 42 fr.
 Illenau 3 fl. 40 fr. Kappelrodeck 5 fl. 24 fr. Pfr. Börn-
 schein 2 fl. Lauf 5 fl. 36 fr. Ottersdorf. Hr. Pfr. und Defi-
 nitor Kung 2 fl. Ottersweier 4 fl. 51 fr. Sandweier 5 fl.
 24 fr. Stollhofen 7 fl. 1 fr. Unzhurst 8 fl. Wimbuch 11 fl.
 16 1/2 fr. Walldulm 1 fl. 3 fr. Summa 58 fl. 57 1/2 fr.

Capitel Waldshut, Pfarrei: Nischen 2 fl. 13 fr. Bernau
 3 fl. 43 fr. Bernau 20 fr. Brenden 2 fl. Dogern 9 fl.
 Gerwihl 4 fl. 50 fr. Hänner 3 fl. 20 fr. Krenzingen 52 1/2
 fr. Luttingen 2 fl. 42 fr. Menzenschwand 4 fl. 51 fr. Nie-
 derwihl 5 fl. 25 fr. Nögenschwiel 2 fl. 15 fr. Hr. Pfr.
 N. 2 fl. 42 fr. St. Blasien 4 fl. 20 fr. Unteribach 30 fr.
 Waldkirch 5 fl. 30 fr. Waldshut 26 fl. Hr. Pfr. N. 2 fl.
 Weilheim 15 fl. 48 fr. Summa 98 fl. 21 1/2 fr.

Capitel Wiesenthal 2 fl. 13 fr.

Sammlungen

für die Väter am hl. Grabe zu Jerusalem pro 1858.

Nachtrag zu Nro. 4 des Anzeigeblasses von 1859.

Capitel Offenburg, Pfarrei: Urloffen 4 fl. Weier
 51 fr. Ebersweier 2 fl. 11 1/2 fr. Gengenbach 2 fl. Peters-

thal 2 fl. Dypenau 1 fl. 30 fr. Lautenbach 4 fl. 27 fr.
 Durbach 30 fr. Offenburg 4 fl. 6 fr. Bühl 2 fl. Ruffbach
 6 fl. Appenweier 3 fl. 15 fr. Nordrach 30 fr. Oberhar-
 mersbach 24 fr. Zell a. H. 30 fr. Viberach 30 fr.

Summa 34 fl. 44 1/2 fr.

Verzeichniß

der bisher eingegangenen Beiträge zum Bau eines
 katholischen Kirchleins in Randern.

(Fortsetzung.)

446. Durch das erzb. Decanat Heidelberg: von Fr. N. Sch. auf S. N.	10 fl. — fr.
447. Durch das erzb. Decanat Linzgau: von Beuren	— " 30 "
" Astholzberg	— " 24 "
" Seefeldten	1 " — "
448. Hr. Decan Dold in Markelsingen	3 " — "
449. P. L. F. in N.	— " 12 "
450. Hr. Pfr. Schmidt in Weissenbach	3 " 20 "
451. " Pfr. Haag in Messkirch	2 " — "
452. " Pfr. Burthart in Wieden	2 " 20 "
453. Frau Apotheker Hölzlin hier	2 " 20 "
454. Von Hondingen	1 " 36 "
455. Hr. Pfr. Oberle von Nasen	2 " 24 "
456. " " Wagon in Ulm b. L.	2 " — "
457. " Straßen-Inspector und Geometer Sattler in Schliengen	2 " 42 "
458. Die Familie des Hrn. Küfermeisters Joseph Tröndlin dortselbst	7 " 42 "
459. Hr. Defin. Maier, Stadtpfr. zu Todt- nau (zweite Gabe)	4 " — "
460. Hr. Pfr. Bäcker in Hög	2 " 20 "
461. " " Grathwohl in Todtmoos	2 " 20 "
462. " Vicar Weiler daselbst	1 " — "
463. " Pfr. Benz von Großschönach	4 " 42 "
464. " " Bauer in Herthen	9 " 20 "
465. " " Bertche von Unteralfpen (zwei- te Gabe)	4 " — "

Summa 69 fl. 12 fr.

Hiezu die früheren 3188 " 11 "

Sodann die bei der Titl. Redaction des Frei-
 burger kathol. Kirchenblattes vom 6. bis
 24. Nov. v. J. eingegangenen milden Ga-
 ben (s. Nro. 48 d. Bl. vom 24. Nov. v. J.) 16 " 15 "

Gesamtsumme 3273 fl. 38 fr.

Freiburg, 28. Januar 1859.

F. S. Schmidt, Domcapitular.